

Parteispitze hinter Carstens

CDU-Landesvorstand in Wardenburg erfreut über Wahlergebnisse

Oldenburger Münsterland –

Nach einer Falschmeldung über die Zukunft des CDU-Landesvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Manfred Carstens bekam die Wahlnachlese des Oldenburger CDU-Landesvorstandes am vergangenen Samstag in Wardenburg einen anderen Schwerpunkt. Das ist einer Pressemitteilung der CDU zu entnehmen.

Der Ehrenvorsitzende und ehemalige niedersächsische Landwirtschaftsminister Gerd Glup forderte den Landesvorstand und die Vertreter aus den Kreisverbänden eindrücklich auf, zu Manfred Carstens zu stehen und nicht an dessen Zukunft zu rütteln. Die in diesem Zusammenhang von Gerd Glup persönlich vertretene Richtigstellung (die OV berichtete) wurde dem Vernehmen nach mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen.

Das galt auch für die vom Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes Vechta, Heinrich Voet, übermittelte Klarstellung der ihm unterstellten Aussagen. Gerade durch die guten Wahlergebnisse im ganzen Oldenburger Land und die Geschlossenheit im Verband sehen der Ehrenvorsitzende und der Landesvorstand Manfred Carstens in seinem Amt vollends bestätigt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Eröffnet wurde die Landesvorstandssitzung, an der neben allen Bundes- und Landtagsabgeordneten auch der Europa-Parlamentsabgeordnete Professor Dr. Hans-Peter Mayer teilnahm, mit einem kurzen Blick auf die Terroranschläge in den USA, die Vorsitzender Carstens als unbeschreiblich ernste Situation formulierte. Mit der Hoffnung auf einen „guten Ausgang“ lud auch er zu den vielerorts angebotenen Gedenkgottesdiensten ein.

„Die erfolgreichen Kommunalwahlen seien ein gutes Fundament für die Landtagswahl 2003“, erklärte Manfred Carstens weiter. Bei der Kommunalwahl habe die CDU in Niedersachsen und noch mehr im Oldenburger Land einen deutlichen Wahlsieg errungen. Mit 46,9 Prozent sei sie als die große Volkspartei des Oldenburger Landes bestätigt worden und habe das gute Ergebnis von 1996 noch einmal um 1,9 Prozent verbessert.

Mit 931 Sitzen in den Kreistagen sowie den Stadt- und Gemeinderäten habe die CDU mehr Sitze als alle anderen Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelbewerber zusammen erhalten, die auf 919 Sitze kamen. Bei den Stichwahlen bestehen aus Sicht des Vorstandes noch echte Chancen für die CDU-Bewerber in den kreisfreien Städten Delmenhorst, Wilhelmshaven, Oldenburg und im Landkreis Oldenburg.